

Lehmbauplatte

Zusammensetzung

Lehm, Sand, Strohhäcksel,
Glasfasergewebe.

Lieferform

Auf Paletten. Plattengröße
1,00 m x 0,625 m.
Plattenstärke: 16 mm und 22mm.

Lagerung

Platten vor Feuchtigkeit schützen und trocken lagern.

Anwendung

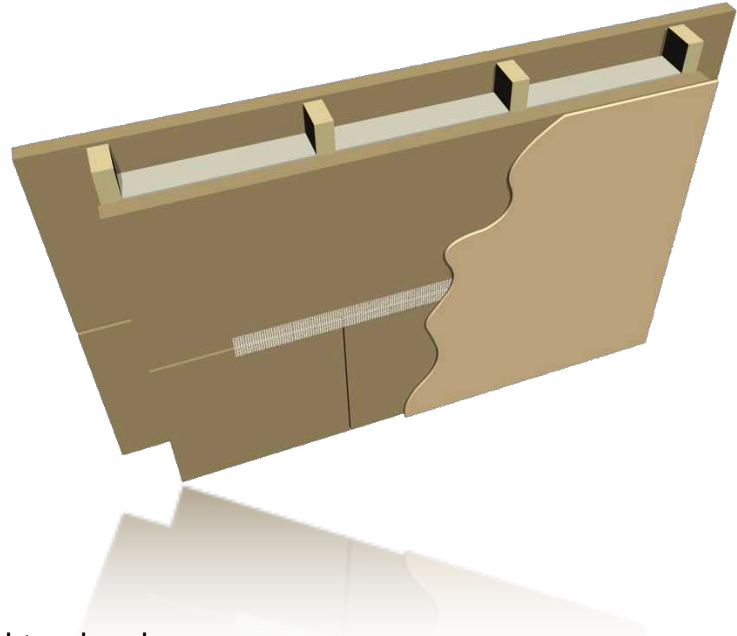
Lehmbauplatten werden für Trennwände, für Innenbeplankungen von Holzrahmenoder Holzständerbaukonstruktionen eingesetzt. Sie sind nur im Innenbereich zu verwenden und werden in der Regel mit Lehm verputzt.

Verarbeitung

Unterkonstruktion: Die Lehmbauplatte in der Stärke von 16 mm und 22 mm wird vollflächig auf feste Untergründe aufgebracht. Geeignet sind Beton-, Kalksandstein- und Ziegelwände, sowie Holzwerkstoffplatten. Auch alte Putzuntergründe können mit der 16 mm und 22 mm Lehmbauplatte verkleidet werden.

Anbringen der Platten: Die Platten werden im Verband verlegt, senkrechte Stöße dürfen nicht übereinander stehen. Der Stoßfugenversatz beträgt dabei mind. 25 cm. Der Zuschnitt der Platten erfolgt mit herkömmlichen Stein- oder Holzbearbeitungsmaschinen. Ein Brechen der Platten ist ebenfalls möglich. Dabei wird das Armierungsgewebe beidseitig mit einem Cuttermesser durchtrennt und anschließend wird die Platte über einer Kante gebrochen.

Wichtig: Aufgrund der hohen Staubentwicklung sind Schutzmaßnahmen zu treffen. Die Platten werden an vertikalen Wänden mit korrosionsgeschützten Schrauben (z. B. Spax 5 x 50 mm) und an horizontalen Decken und Dachschrägen zusätzlich mit Unterlegscheiben



(. mind. 15 mm) befestigt. Bei Wänden, Decken und Dachschrägen werden mind. 9 Befestigungspunkte pro Platte benötigt. In Nassräumen wie z. B. Badezimmern werden korrosionsfreie Befestigungen benötigt. Zur Sicherheit können die 16 mm und 22 mm starken Lehm-Platten an Decken und Dachschrägen zusätzlich geklebt werden. Als Klebemittel eignen sich handelsübliche Baukleber oder Lehm-Feinputz. Mit einem Zahnpachtel wird der Kleber auf den Untergrund aufgezogen (Zahnung des Spachtels je nach Untergrund 2-8 mm). Die Platte wird in den Baukleber oder plastischen Lehm eingedrückt und wie oben beschrieben befestigt.

Verputz

Die Platten können direkt nach dem Anbringen verspachtelt werden. Hierbei wird eine Fugenarmierung über die Plattenstöße gelegt und mit einer Schlämme aus Lehm-Feinputz eingestrichen. Wichtig: Gewebe nicht überkreuzen! Anschließend wird die gesamte Fläche angefeuchtet und flächig mit einem Lehm-Feinputz verputzt. Einfacher ist es, die Fläche zweilagig zu verputzen. In die erste Putzlage aus Lehm-Feinputz wird ein flächiges Armierungsgewebe eingelegt. Nach vollständiger Trocknung der ersten Putzlage wird eine zweite Putzschicht aus Lehm-Feinputz oder Lehm-Edelputz aufgetragen.

Technische Daten

- Rohdichte: ca. 1440 kg/m³
- Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,44 W/(mÅEK)
- Spezifische Wärmekapazität c: 1 kJ/(kgÅEK)
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ : 5-10
- Maßtoleranz Länge x Breite: 100 cm x 62,5 cm (-5 mm)
- Masstoleranz Dicke: 2,5 cm (-2 mm)
- Baustoffklasse: A2 (nicht brennbar) nach DIN 4102 Teil 4

Hinweise

Zur Planung und Verarbeitung ist die Kenntnis unseres Arbeitsblattes 3.1 zwingend erforderlich.